



Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über den Winter 2008/2009

Nr. 192 / Mai 2009

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

● Überraschend: Viele Singschwäne, wenig Meeresenten

Erfreuliche Zahlen können den Ergebnissen der Wasservogelzählungen vor allem bei Zwergtaucher, Schwarzhalstaucher, Singschwan und Zwergschwan entnommen werden. Zudem gab es mit 207'000 Wasservögeln die zweithöchste Februarsumme und mit der Gesamtwintersumme von 1,17 Mio. Ind. ein deutliches Plus gegenüber den Vorjahren. Eis-, Trauer- und Samtenten hielten sich überraschenderweise sehr zurück. Der Winterbestand beim Grossen Brachvogel bleibt mit rund 1'000 Ind. stabil, während jener der Lachmöwe weiterhin im Sinkflug ist. Bei der Sturm-
möwe kann — zumindest in diesem Winter — von einer leichten Erholung gesprochen werden. Mitte Dezember gab es bei der Steppenmöwe einen markanten Einflug und die Silbermöwe überraschte mit hohen Truppszahlen am Schweizer Obersee sowie im Rheindelta. Nach 2004/05 erfolgte in diesem Winter wieder ein starker Einflug von Seidenschwänzen und die Weihnachtstage 08 bescherten einigen Ornithologen nochmals einen Meerstrandläufer.

● Spektakulär: Einflug von sturmverdrifteten Dreizehenmöwen

Rund 40 Dreizehenmöwen wurden durch den Sturm „Joris“ am 24.01.09 an den Bodensee verfrachtet. Die mehrheitlich adulten Vögel waren stark geschwächt und ab dem 25.01.09 häuften sich die Meldungen über lebende und tote Möwen am Unter- und Obersee. Der Einflug machte sich am deutschen Oberseeufer nicht bemerkbar. Viele Beobachtungen gab es auch in der Westschweiz.



Dreizehenmöwe, adult, 25.01.09, Kesswil TG (Foto: S. Trösch)

Beobachterverzeichnis 2009

AB	Arne Brall	GK	Gerhard Knötzsch	BSa	Brigitte Schaudt
DB	Daniel Bruderer	PK	Peter Knaus	ES	Ekkehard Seitz
GB	Hans-Günther Bauer	GL	Guido Leutenegger	ESo	Edith Sonnenschein
HB	Hubertus Bromberger	HL	Hans Leuzinger	GS	Gernot Segelbacher
MDe	Markus Deutsch	WL	Walter Leuthold	HSt	Herbert Stark
UD	Ursula Dummler	JM	Jürgen Marschner	MSch	Martin Schneider-Jacoby
HE	Hans Eggenberger	RM	Ralph Martin	MSr	Markus Schleicher
HF	Helmut Fries	UM	Ulrich Maier	RS	Rolf Schlenker
WF	Walter Frenz	WMo	Willi Mosbrugger	RSo	Roland Sokolowski
CG	Christian Gönner	RO	Rudolf Ortlieb	SS	Siegfried Schuster
JG	Jörg Günther	SO	Sebastian Olschewski	WSü	Werner Schümperlin
OG	Otto Graf	AP	Anne Puchta	AT	Albrecht Teichmann
DH	Diethelm Heuschen	BPo	Bernd Porer	ST	Stephan Trösch
DHz	Dietmar Heinz	FP	Frank Portala	IU	Ina Uhde
MH	Matthias Hemprich	UP	Uwe Peting	JU	Jürgen Ulmer
GJ	Günther Jung	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
GJu	Georg Juen	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
HJ	Harald Jacoby	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
BK	Bruno Keist	ASö	Alwin Schönenberger	SW	Stefan Werner
DK	Detlef Koch	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht

Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung
Bregam.	Bregenzer Aachmündung	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Erisk.	Eriskircher Ried	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erm.	Ermatinger Becken	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Fb.	Fussacher Bucht	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Aachmündung
Fu.	Fussacher Ried	Radam.	Radolfzeller Aachmündung	TG	Kanton Thurgau
Gai.	Gaissauer Ried	Rhd.	Rheindelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheinspitz	Ww.	Wetterwinkel
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz		

Institutionen / Quellen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DSK	Deutsche Seltenheitskommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
WVZ	Wasservogelzählung

Spenden an die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Harald Jacoby CHF 200.—

Wir danken Ihnen für freiwillige Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen
7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101)
1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

Impressum

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33
Fax: +49 (0) 7531 81 85 38
Email: info@bodensee-ornis.de
Internet: www.bodensee-ornis.de

Redaktion dieser Ausgabe

Harald Jacoby, Konstanz
Peter Knaus, Zürich
Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen
Ulrich Maier, Ravensburg
Stephan Trösch, Schaffhausen
Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionssitzung : 19. April 2009 Friedrichshafen
Redaktionsschluss: 25. Mai 2009

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Webseite der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Rückblick auf den Winter 2008 / 2009

Das war ein Winter, der mit Eis und Schnee seinem Namen gerecht wurde. Der Frost kam schon früh und hatte mit kurzen Unterbrechungen über Monate hinweg die Region im Griff. Der Dezember erreichte zwar noch im Monatsmittel die langjährige Durchschnittstemperatur, aber an Weihnachten strömte eiskalte Luft aus dem Osten ein. Diese brachte uns nahezu Dauerfrost, der bis Mitte Januar anhielt. Das bedeutete auch für etliche Zilpzalpe das vorzeitige Ende ihres Überwinterungsversuchs. Glücklicherweise erreichte uns aber die arktische Kaltluft im Gegensatz zu Nord- und Ostdeutschland nur in abgeschwächter Form. Am 08.01.09 lag die Tiefsttemperatur in Kstz. am Bodensee bei -10.1 Grad. In der zweiten Januarhälfte ließ die Kälte etwas nach. Tagsüber stieg die Temperatur sogar gelegentlich auf +6-7 Grad an. Der Monatsmittelwert des Januars lag um 1.7 Grad unter dem Durchschnitt von 1961-1990. Der Februar war mit einem Mittelwert von +0.7 Grad nur um 0.6 Grad zu kalt, brachte aber in Kstz. Tiefsttemperaturen am Bodensee von -12.6 Grad (19.02.) bzw. -12.4 Grad (15.02.). Die Fröste reichten aus, dass sich auf dem Gnadensee über Wochen hinweg eine tragfähige Eisdecke halten konnte, deren Reste erst Anfang März abschmolzen.

Auf den trockenen November folgte im Dezember ein leichtes Niederschlagsplus mit entsprechenden Auswirkungen auf den Bodenseewasserstand: Der Pegel Kstz. überschritt nochmals kurzzeitig die 300-cm-Marke. Doch in den niederschlagsschwachen Folge Monaten (Januar 75 % und Februar 77 % des langjährigen Mittelwerts) sank der Wasserstand Mitte Februar auf die Marke 264.

Das spektakulärste Wetterereignis mit unmittelbaren avifaunistischen Folgen war das Sturmtief „Joris“, das

am 23. Januar vom Atlantik her über uns hinwegbrauste und Dreizehenmöwen mit sich riss, die sich am 24. Januar teilweise schon sichtlich geschwächt auf dem Bodensee zurechtfinden mussten. Über den Ablauf dieses unfreiwilligen „Einflugs“ berichten wir in diesem Rundbrief.

Aufsehen erregten auch die Seidenschwänze, die ab Mitte Dezember vor allem im nördlichen und östlichen Bodenseegebiet in großen Schwärmen auftraten.

Bei den Wasservögeln kann über eine erfreuliche Entwicklung u. a. bei Schwarzhals- und Zwergtaucher, Sing- und Zwergschwan berichtet werden. Die Ergebnisse der monatlichen Wasservogelzählungen überraschten selbst die „Auguren“. War schon die Novembersumme mit 230.000 Ind. vergleichsweise hoch, so war die Februarsumme mit 207.000 Ind. die zweithöchste, die jemals am Bodensee ermittelt wurde, nur 1999 gab es 6000 Ind. mehr. Die Gesamtwintersumme (Summe der acht Zählungen) liegt bei 1,17 Mio., also weit über den Werten der Vorjahre.

Ganz offensichtlich ist im Bodensee immer noch genügend Nahrung vorhanden, um die Vögel den Winter über in großer Zahl zu ernähren, z. B. im Rheindelta, wo es die zweithöchste Monatssumme im Februar gab. War der Rückgang der Wintersummen in den letzten Jahren eine Folge von Verlagerungen an andere Gewässer? Interessant ist, dass der Februarwert markant über denen von Dezember und Januar liegt. Dies könnte bedeuten, dass Wasservögel kältebedingt von vereisten Gewässern in nicht allzu weiter Entfernung wieder an den Bodensee zurückkehrten. Oder hat erst der extrem kalte Hochwinter im Norden und Nordosten manche Vögel zu uns getrieben?

Witterungsdaten von Konstanz

2008 / 2009	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmittel-Temperatur °C	1,0	-1,7	0,7	4,7
<i>Durchschnitt 1961 - 1990</i>	<i>1,0</i>	<i>0,0</i>	<i>1,3</i>	<i>4,7</i>
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	26	30	24	16
Frosttage (Min. <0°C in 2m Höhe)	21	28	20	9
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	4	14	4	0
Niederschlagsmenge in mm	62,4	38,8	39,3	66,8
<i>Durchschnitt 1961 - 1990</i>	<i>57,0</i>	<i>51,5</i>	<i>51,2</i>	<i>50,5</i>
Pegelmittel Konstanz in cm	291	276	266	290
<i>Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)</i>	<i>295,8</i>	<i>285,8</i>	<i>284,6</i>	<i>289,9</i>

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

Beobachtungen vom Winter 2008 / 2009

Systematik und Taxonomie nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren.

Ein * hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. **Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen** siehe Verzeichnisse auf Seite 2.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 192. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

Sterntaucher: Am 22.12.08 bei Kesswil 5 Ind. (G. Marcacci, J. Mazenauer). Am 24.12.08 dort noch 4 Ind. (C. Beerli). Im Erisk. am 18.01.09 2 Ind. (GK) und am 25.01.09 in der Bregenzer Bucht 5 Ind. (JU). Auf dem Untersee je ein Ind. am 03.12.08 bei Gundholzen und am 04.01.09 bei Iznang (SS). Weiters am 09.03.09 3 Ind. in der Kb. (BPo).

Prachtaucher: Hoher Winterbestand auf der Seetaucherstrecke! Doppelzählungen können allerdings nicht völlig ausgeschlossen werden. Im November wurden am 26.11.08 zwischen Uttwil und Landschlacht max. 54 Ind. gezählt (GJ). Im Dezember waren am 22.12. allein zwischen Romanshorn und Kesswil max. 64 Ind. (G. Marcacci, J. Mazenauer). Im Januar max. 28 Ind. am 01.01. zwischen Uttwil und Landschlacht (GJ), bei der WVZ hielten sich am 18.01.09 auf dem Obersee neben 22 Ind. auf Schweizer Seite 18 Ind. auf der deutschen Seite auf. Im Februar max. 70 Ind. am 24.02. zwischen Altnau und Uttwil (G. Marcacci) und 63 Ind. am 22.02. von Münsterlingen bis Uttwil (SW).

Eistaucher*: Im Januar/Februar 2009 hielten sich auf der Seetaucherstrecke (sowie zwischen Romanshorn und Arbon) mind. 2 vorjährige Ind. auf, die von zahlreichen Beobachtern an 22 Tagen gesehen wurden; ein drittes Ind. wurde als subad./ad. angesprochen (GJ, PK, WL, FP, ST, SW u.v.a., Protokolle liegen vor). Außerdem am 13.12.08 und am 07.02.09 ein Ind. im Erisk. (Protokoll fehlt).

Zwergtaucher: Bei der WVZ wurden erfreulicherweise wieder höhere Winterbestände ermittelt. Dabei hielt sich der Großteil der Zwergtaucher auf dem Untersee auf (s. Tabelle):

WVZ	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
2008/09	435	488	385	398	385
<i>davon Untersee</i>	276	339	266	288	258
2007/08	306	267	290	278	262
2006/07	226	217	174	206	174
2005/06	410	360	329	234	177
2004/05	461	477	481	271	283
2003/04	622	494	504	463	278

Am 13.12.08 wurden von der Harder Bucht 70 Ind. gemeldet (J.-E. Liberek). Dabei dürfte es zu einer Verlagerung der Überwinterer vom Lustenauer Kanal in die Harder Bucht gekommen sein (JU).

Rothalstaucher: Auf der Seetaucherstrecke überwinterte wieder eine größere Anzahl: im Dezember max. 19 Ind. am 22.12.08 (G. Marcacci), im Januar max. 19 Ind. am 25.01.09 (FP), im Februar 23 Ind. am 22.02. (SW), 37 Ind. am 24.02. (G. Marcacci) und mind. 27 Ind. am 28.02.09 (ST).

Eistaucher, 13.04.09, Kesswil (Foto: P. Domini)



Prachtaucher, 13.04.09, Kesswil (Foto: P. Domini)



Ohrentaucher: Im Rhd. am 14.12.08 2 Ind. und am 14.02.09 dort 3 Ind.(PK). Am 15.12.08 befand sich noch 1 Ind. im Erisk. (WF). Weiters bei Rorschach am 22.12.08 6 Ind. (D. Hagist). Am 20.02.09 bei Kesswil 8 Ind. (D. Hagist, F. Knechtle). Am 24.02.09 10 Ind. bei Kesswil und weitere 4 Ind. bei Egnach (G. Marcacci).

Schwarzhalstaucher: Die WVZ-Tabelle (s. unten) zeigt gegenüber den Vorjahren eine weitere Zunahme der Winterzahlen. Bei der Februar-WVZ wurde sogar ein neuer Höchstwert erreicht.

WVZ	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
2008/09	612	707	643	1.161	746
2007/08	434	316	750	602	292
2006/07	245	507	269	314	289
2005/06	655	391	383	498	205

Große Trupps, die teilweise auffallend eng zusammenhielten (Schutz vor Großmöwen?), fanden sich an unüblichen Stellen, wie z. B. bei Kreuzlingen/Bottighofen mit max. 110 Ind. am 02.02.09 (S. Muff) und bei Romanshorn/Salmsach mit max. 158 Ind. am 24.12.08 (ST, A. Täschler). Auch im Rhd. am 19.11.08 ca. 50 Ind. (JU) sowie im Ww. 13.12.08 87 Ind (PK).

Kormoran: Beim Vergleich der aktuellen WVZ-Werte mit den Vorjahren fallen die hohen Gesamtbestände im Dezember und Februar auf (s. Tab.).

WVZ	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
2008/09	742	955	629	936	517
2007/08	541	619	646	730	497
2006/07	726	676	597	462	409
2005/06	537	586	539	374	344

Eine Erfassung aller Kormoranschlafplätze parallel zur WVZ im Januar 2009 ergab rund 600 Ind. Von den Wasservogelzählern wurden am selben Wochenende an den Tagesplätzen 629 Ind. erfasst. Weitere Zählungen an den Schlafplätzen brachten folgende Ergebnisse: Rhd. 85 Ind. am 22.12.08, 120 Ind. am 04.01.09, 40 Ind. am 12.01.09 und 50 Ind. am 25.01. (ASö); Stein am Rhein 103 Ind. am 28.12.08, 100 Ind. am 07.02.09 und 93 Ind. am 21.02.09 (SW, P. Mächler); Wollr./Seerhein je 240 Ind. am 12.01. und 26.01.09 (K. Varga), 205 Ind. am 09.02.09, 280 Ind. am 14.02.09, 181 Ind. am 27.02.09 und 220 Ind. am 17.03.09 (HJ).

Rohrdommel: Wahrscheinlich nur je ein Überwinterer im Wollr. (GJ) und im Erisk. (WF bis 09.02.09; später Rupfungsfund, GK). Im Rhd. immerhin 2 Ind., die erfolgreich überwinterten (JU, J.-E. Liberek, B. Guibert, DB, PK).

Silberreiher: Über 300 Daten von Dezember 2008 bis Februar 2009, aber keine größeren Konzentrationen am See. Maximal 10 Ind. am 14.12.08 im Erm. (J.-E. Liberek, B. Guibert), 7 Ind. am 15.12.08 im Erisk. (MH, RM) sowie 6 Ind. am 14.12.08 im Rhd. (PK).

Weißstorch: Der Überwinterungstrupp an der Radam. umfasste am 12.12.08 23 Ind. (FP), am 16.01.09 25 Ind. (ST) und am 28.01.09 29 Ind. (HB).

Zwergschwan: Die Überwinterungstradition festigte sich sowohl im Erisk. als auch im Erm. Nicht nur zwischen diesen beiden Gebieten, sondern auch mit anderen Plätzen am See bestand ein Austausch. Im Erisk. hielten sich vom 25.11.08 bis zum 06.01.09 meist 9 Ind. auf, darunter eine Familie mit 4 juv. (WF, GK u.a.). Sehr wahrscheinlich verließ diese Familie nach den Störungen (13./15.01.09, s. Singschwan) das Erisk. und blieb bis Anfang März im Erm. Im Erisk. waren nach den Störereignissen nur noch 1-2 Ind. zu sehen, lediglich am 07.02. registrierte JG insgesamt 9 Ind. - Im Erm. gelang es wegen der zumeist großen Beobachtungsdistanzen nur gelegentlich, alle Zwergschwäne zu bestimmen. Am 21.01.09. zählte SW im Erm. den Höchstwert von 17 Ind., davon eine Familie mit 4 juv., am 09.02. waren es 16 Ind. (K. Varga), am 21.02. 14 Ind. und am 04.03. letztmals 12 Ind. – jeweils inkl. der Familie mit 4 juv. (HJ).

Außerdem erschienen Zwergschwäne an folgenden Plätzen: im Rhd. ein ad. vom 08.12.08 bis 19.02.09 (WL u.a.), 2 ad. am 15.01. (M. Bauer, M. Scussel) und 25.01. (WL) sowie 3 ad. am 19.01. (JU); bei Salmsach ein ad. am 30.12.08 (M. Thoma) und 02.01.09 (S. Keller) sowie 2 ad. am 28.02. (A. Weiss); bei Arbon 2 ad. am 25./26.02. (B. Hofmann, PK, FP).

Bei Überlingen flogen 5 Ind. am 25.01. in Richtung Kstz. (DK, S. Schwarz), und bei Kreuzlingen sah SW am 31.01. morgens 7 Zwergschwäne, die mit 4 Singschwänen nach Osten flogen. Am selben Tag wurden auch 4 Zwergschwäne bei Romanshorn beobachtet (M. Bastardot, Y. Rime).

Singschwan: Die WVZ brachte im Winter 2008/09 neue Höchstzahlen: im Februar 707 Ind. und im März 778 Ind., wobei sich die meisten Vögel wieder auf die „klassischen“ Überwinterungsplätze konzentrierten. Daneben gewann die Rorschacher Bucht an Bedeutung. (siehe Tabelle).

WVZ Bodensee	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
2008/09 gesamt	105	354	707	778
davon				
Erisk.	43	204	0	114
Erm.	47	107	212	208
Rhd.	11	14	260	65
Luxburger Bucht	4	19	173	206
Rorschacher Bucht	0	10	16	159

Im Erisk. verließen nach massiven illegalen Störungen durch einen Ruderer am 13.01. und 15.01.09 Trupps von etwa 100 bzw. ca. 70 Singschwänen das Schutzgebiet. In den Folgetagen waren nur noch einzelne Tiere zu sehen. Erst am 19.01. waren wieder etwa 35 Ind. zurückgekehrt. Vor dem Abzug versammelte sich wieder eine größere Zahl im Erisk.: 260 Ind. am 26.02., 230 Ind. am 06.03. und 130 Ind. am 08.03. (GK). Nach Norden abziehende Trupps wurden am 07.03. über Meckenbeuren um 17.30 Uhr und 22.30 Uhr gehört (MH). Neben den Singschwänen aus dem Spreewald mit gelben Halsmanschetten wurden auch wieder zwei bereits bekannte Altvögel aus Lettland mit blauen Halsbändern unter den Überwinterern im Erm. mehrfach abgelesen.



Singschwan, 01.02.09, Hochrhein b. Dörfingen SH (U. Pfändler)

Saatgans: Bemerkenswert war nur ein Trupp von 12 Ind., der vom 19.01.09 bis mind. 02.02.09 zwischen dem Erisk. (Schlafplatz) und dem Tagesplatz im Unterreitnauer Moos pendelte (LR, S. Reball); am 03.02. zählte UP im Erisk. 11 Ind. Möglicherweise vergrößerte sich dieser Trupp auf 14 Ind., die am 24.02. im Erisk. gesehen wurden (GK).

Blässgans: Eine vermeintliche Blässgans, die aber eine Hybridgans mit Streifengans-Anteil war, sorgte im Erm. im Herbst 2008 mehrfach für Verwirrung und Fehlbestimmungen. Echte Blässgänse wurden nur am 30.12.08 in Hard (ein Ind., W. Oberhänsli), am 25.01.09 im Rhd. (3 Ind. fliegend, WL) und am selben Tag im Erisk. (4 Ind., GK, A. Hoffmann) beobachtet.



Blässgänse, 25.01.09, Eriskircher Ried (A. Hoffmann)

Graugans: Der Winterbestand konzentrierte sich wieder im Wesentlichen auf den Raum Überlingen (Andelshofer Weiher, Seefelder Aachmündung) und den Raum Rad. (Mindelsee, Rad.). Bei der WVZ gelang es wohl nicht immer, alle Trupps an ihren wechselnden Tagesplätzen aufzuspüren (s. Tabelle).

WVZ 2008/09	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Raum Überlingen	38	204	163	217
Mindelsee, Rad..	99	130	74	77

Dazu einige ergänzende Meldungen: am Mindelsee 125 Ind. am 26.12.08 (GS), am Andelshofer Weiher 190 Ind. am 29.12.08 (DK), an der Seefelder Aachmündung 133 Ind. am 18.01.09 (FP) und 230 Ind. am 07.02.09 (SW), beim Schanderied Wahlwies 73 Ind. fliegend am 05.01.09 (HWe) und an der Stockam. 62 Ind. am 01.02.09 (HWe).

Nilgans: Ungewöhnlich häufiges Auftreten: max. 9 Ind. am 07.12.08 im Tägermoos (ST), dann 4 Ind. am 10.01.09 bei Steinach (ST), 3 Ind. am 07.02. bei Stein am Rhein (P. Mächler, ST), je 2 Ind. in Wangen-Öhningen (UW) und am Seerhein Tägermoos (HJ) am 09.02., ein Ind. am 19.02. bei Egnach (B. Bürgi), 3 Ind. am 04.03. in der Heb. (HJ) und schließlich 2 Ind. am 13.03. in der Fb. (JU).

Pfeifente: Die meisten Überwinterer hielten sich wieder im Rhd. auf (siehe Tab. mit WVZ-Ergebnissen von DB, PK):

WVZ 2008/09	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Rhd.	835	1424	1654	1390	302

In den Uferanlagen von Arbon überwinterte trotz frei laufender Hunde ein Trupp über 50 Ind., max. 68 Ind. am 15.02.09 (W. Looser).

Schnatterente: Bei der WVZ Mitte Dezember 2008 erreichte der Seebestand mit 9.920 Ind. den zweithöchsten Dezemberwert (max. 12.312 Ind. im Dezember 1997), davon waren 87 % auf dem Untersee. Im Januar reduzierte sich der Gesamtbestand auf 4.485 Ind. (WVZ), wegen der Vereisung entfielen auf dem Untersee nur noch 57 %.

Kolbenente: Wie bereits in den letzten Jahren überwinterten wieder Kolbenenten in großer Zahl, vor allem auf dem Untersee (siehe WVZ-Tabelle). Die außerordentlich hohen Februar- und Märzwer te zeigen, dass noch reichlich Nahrung (*Chara*) vorhanden war.

WVZ	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
2008/09	10.230	9.712	5.396	6.569	2.152
davon Untersee	51%	85%	74%	64%	77%
2007/08	11.145	9.975	4.475	3.096	1.595
2006/07	9.797	10.560	14.269	564	625
2005/06	10.102	4.818	904	122	280
2004/05	14.111	12.659	3.300	661	499
2003/04	8.196	6.703	9.481	1.643	273

Eiderente: Nach dem Einflug im Rhd. (s. OR 191) hielt sich dort den ganzen Winter über ein Trupp von bis 18 Ind. auf, max. waren es 11 ad. ♂ und 19 Weibchenfarbige am 14.03.09 (DB, PK). Andersorts lagen die Gebietsmaxima bei 18 Ind. am 25.01.09 im Erisk. (LR) und bei 4 Ind. bei Romanshorn vom 13.12.08 (C. Müller, E. Weiss) bis 03.01.09 (S. Stutz, T. Stahel).



Eiderenten, 25.11.08, Eriskircher Ried (U. Maier)

Eisente: Nur 5 Meldungen von Einzelvögeln von vermutlich 3–4 verschiedenen Ind.: bei Überlingen am 05.01.09 (JG, E. Graf), bei Kesswil am 14.01. (G. Oesterhelt) und am 08.02. (M. Stocker) sowie ebenfalls am 08.02. bei Romanshorn (H. Schumacher) und schließlich bei Immenstaad am 28.02. (UP).

Trauerente: Anders als durch den strengen Winter erwartet hat sich bei Trauer- und Samtente kein Einflug ergeben. Auf der Seetaucherstrecke zeigte sich ein Ind. am 30.11.08 zuerst bei Kesswil (G. Strebel) und dann ab 25.12.08 (N. Baiker, SW) bis 07.02.09 (M. Thoma) ziemlich regelmäßig bei Romanshorn. Ansonsten ein weibchenfarbiges Ind. am 01.–02.02.09 bei Kreuzlingen (C. Beerli, H. Bieri, M. Roost, ST, P. Parodi, M. Labreuche), ein Ind. am 19.01. bei Horn/TG (D. Riederer) und ein ♀ vom 07.–21.03. in der Fb. (DB, PK, E. Albegger).

Samtente: Der Gesamtbestand (WVZ) lag im Dezember 2008 bei 6 Ind., im Januar 2009 bei 21 Ind., im Februar bei 23 Ind. und im März bei 24 Ind. Die erste Meldung stammt von einem Ind. am 03.12.08 bei Kreuzlingen (W. Geiger). Am deutschen Oberseeufer zeigten sich 10 Ind. am 13.12.08 im Erisk. (JG), mind. 25 Ind. gleichentags bei Frhf. (MH) und 10 Ind. am 11.02.09 im Erisk.

(RM). Im Rhd. war die S. zwischen 13. und 30.12.08 mit max. 6 weibchenfarbigen Ind. am 14.12. (PK) und bei Kstz.-Litzelstetten vom 24.12.08 bis 25.02.09 mit max. 14 Ind. am 24.02. (UP, IU) anwesend. Vom 21.–24.12.08 waren 3 S. bei Egnach zu sehen (ST, G. Marcacci, J. Mazenauer, M. Scussel, A. Täschler), dann 3 fliegende Ind. am 27.12. bei Güttingen (W. Zanola) und 4 Ind. am 29.12. bei Romanshorn (C. Rogenmoser), worauf noch ein Ind. vom 30.12.08 (W. Geiger) bis 19.01.09 (S. Lüscher) bei Güttingen verweilte. Einzelmeldungen stammen von der Kb. (1 Ind. am 17.12.08, BP), Eschenz (2 Ind. am 22.12.08, M. Roost), der Stockam. (5 Ind. am 31.12., HWe) und Ermatingen (ein vj. am 08.01., SW).

Mittelsäger: Der Gesamtbestand (WVZ) war ziemlich konstant und betrug 16 Ind. (November und Dezember), 22 Ind. (Januar) und 18 Ind. (Februar und März). Da die M. ständig ihren Platz wechseln, sind genaue Zahlen schwierig zu ermitteln. Die größten Ansammlungen wurden Ende Dezember und in der ersten Januarhälfte sowie Ende Februar gemeldet. Im Erm. betrug der Winterbestand bis 10 Ind. am 01. und 22.01.09 (F. Sigg, SW, M. Gerber), auf der Seetaucherstrecke waren es max. 17 Ind. bei Kesswil am 28.02.09 (G. Oesterhelt).



Kanadagans, 24.01.09, Wangen (R. Martin)

Rotmilan: Wie im Winter 2007/08 liegen auch in diesem Winter Beobachtungen rund um den Bodensee vor. In der Region von Schlattingen und Unterstammheim war besonders zu Beginn des Winters ein großer Schlafplatz besetzt. R. Appenzeller zählte hier am 12.12.08 mind. 110 Ind. und am 24.02.09 noch mind. 35 Ind. (evtl. im Zusammenhang mit der Fütterung durch Privatpersonen im 10 km entfernten Marthalen ZH; V. Sohni). Auch abseits dieser Region wurden Trupps gesichtet: 4 Ind. am 16.02.09 im Wollr. und 8 Ind. am 28.02. im Erm. (T. Hoffmeister) sowie 5 Ind. am 08.03. im Erisk. (MH, GK). Bei Langenargen wurde 1 Ind. von November 2008 bis Februar 2009 regelmäßig beobachtet; Nahrungsflüge fanden in den frühen Morgenstunden und nachmittags statt (LR).

Kornweihe: Im Rad. Aachried war der Schlafplatz im Winter 2008/09 nicht besetzt (SS). Auch sonst blieb das Auftreten schwach und konzentrierte sich v.a. auf das Rhd.

Raufußbussard*: Am 26.12.08 ein ad. ♂ im Hö. (E. Albegger) – Protokoll liegt vor.

Merlin: Im Wollr. wurden zwischen November und Februar meist 2 Ind. gesehen, max. 3 Ind. am 06.11. (J. Urban), 09.11. und 02.12.08 (HJ). Abseits davon gab es nur Beobachtungen von Einzelvögeln: im Rhd. am 01.11. (E. Albegger, ASö, JU), 16.11. (PK) und 22.12. (P. Brändli), im Erisk. am 08.11. (WF) und 09.11.08 (JG), an der Radam. am 15.11. (HR), in Rad.-Möggingen am 06.01.09 (GS), bei Kesswil am 08.02. (H. Schumacher, M. Stocker), im Weitenried am 19.02. (C. Stauch) und im Föhrenried am 27.02. (BSa).

Wasserralle: Der Winterbestand dürfte geringer als 10 Ind. gewesen sein, und es gab kaum nachgewiesene Überwinterer: Im Erm. war die W. durchgehend anwesend; am 15.02.09 hat HF 3 Ind. am Seerhein bei Gottlieben gesehen. Feststellungen am 10. und 26.01. sowie 22.02.09 bei Münsterlingen deuten auf eine erfolgreiche Überwinterung hin (SW, W. Geiger). Weitere Januarmeldungen stammen vom Mindelsee (V. Salewski) und von Stein am Rhein (H.-U. Dössegger, J. Trösch, M. Hummel, J. Cambensy, U. Weibel). Im Rhd. gelang der letzte Nachweis am 22.12.08 (P. Brändli).

Blässhuhn: Am Untersee reduzierte sich der Bestand (WVZ) aufgrund der Vereisung im Januar 2009 deutlich (s. WVZ-Tabelle). Ein Teil davon dürfte sich in die Kb. verlagert haben, wo am 09.–10.01.09 8.000 Ind. gezählt wurden (SW). Im Dezember und in der ersten Januarhälfte hielten sich bis 5.000 Ind. zwischen Güttingen und Romanshorn teilweise als eng geschlossener Trupp auf, der oft von Mittelmeermöwen attackiert wurde (ST u.a.). Im Rhd. ging der Bestand (WVZ) schon früher zurück, nämlich von 13.460 Ind. Mitte November auf noch 2.785 Ind. Mitte Dezember (DB, PK).

WVZ 2008/09	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
See- bestand	55.981	44.220	50.266	59.303	33.086
davon Untersee	27.506	25.557	18.004	31.280	21.869



Im Dezember 08/Januar 09 hielten sich bei Kesswil rund 5000 **Blässhühner** auf, die mehrfach heftigen Angriffen von Mittelmeermöwen ausgesetzt waren und daher oft einen engen Verband bildeten (Fotos: S. Trösch, Kesswil, 14.12.08, anlässlich WVZ).

Kiebitzregenpfeifer: Siehe OR 191. Am 14.12.08 sah PK noch einen im Rhd.

Kiebitz: Winterbeobachtungen mit rund 60 Daten gab es von sechs Orten, insbesondere vom Erm./Wollr. mit 1-10 Ind., max. 15 Ind. am 07.12.08 (SW), vom Rhd. mit max. 5 Ind. am 09.02.09 (P. Brändli) und bei Moos, max. 24 Ind. am 25.12.08 (SS). Während der Frostperiode im Januar 09 gab es ab dem 08.01.09 einen vierwöchigen Unterbruch. Die Kiebitze hatten das Bodenseegebiet verlassen und kehrten erst wieder am 09.02.09 mit 5 Ind. ins Rhd. zurück (P. Brändli). Sehr wahrscheinlich ein weiterer Trupp von 5 Ind. wurde am 11.02.09 an der Radam. gesehen (JM).

Ab Ende Februar stärkere Zugbewegungen mit 30 Ind. am 20.02.09 bei Thal/SG, 23 Ind. am 21.02.09 im Weitenried (FP) und 106 rastenden Ind. am 22.02.09 bei Güttingen/TG (SW). Am 24.02.09 22 Ind. an der Radam. (M. Hummel) und am 25.02.09 85 Ind. zwischen Arbon und Egnach (PK). Am 26.02.09 überflogen 32 Ind. den Markelfinger Winkel (HR). Im Föhrenried am 27.02.09 350 Ind. und am 04.03.09 450 Ind. (BSa). Bei Moos 135 Ind. am 28.02.09 (HB) und im Rhd. am 02.03.09 180 Ind. (R. Alder).

Meerstrandläufer*: Nach der Beobachtung eines Ind. Ende November 2008 bei Kesswil (s. OR 191) wurde am 24./25.12.08 im Hafen Romanshorn erneut ein Ind. (1.KJ) gesehen (A. Täschler, C. Beerli, N. Baiker, ST, SW u.a.). Vergleiche der Fotos vom November und Dezember weisen darauf hin, dass es sich um verschiedene Ind. gehandelt hat (genauer Vergleich durch SW).



Meerstrandläufer, 1.KJ, 24.12.08, Romanshorn (S. Trösch)

Alpenstrandläufer: An der Radam. waren vom 29.10.08 bis 27.02.09 durchwegs 3 Ind. anwesend (SS, JM, HR, ST u.a.), am 07.12.08 sah ST dort 7 Ind. Möglicherweise hat sich der kleine Wintertrupp aufgeteilt und sich unregelmäßig auf andere Stellen am See verteilt, z. B. 1-2 Ind. bei Güttingen/Kesswil zwischen 03.12.08 und 22.02.09 (S. Lüscher, M. Schweizer, R. Alder u.v.a.), 2 Ind. bei Egnach zwischen 24.01. und 25.02.09 (ST u.a.) und 2 Ind. an der Bregam. am 08.12.08 (ASö).

Kampfläufer: Am 13.12.08 wurde bei Egnach ein Ind. unter Nahrung suchenden Brachvögeln entdeckt (F. Schneider, B. Guibert, J. Liberek) und am 21.12.08 wohl dasselbe Ind. bei Frasnacht unter den am Schlafplatz ruhenden Brachvögeln (ST).

Zwergschnepfe: Im Lau. und Schweizer Ried am 22.12. bzw. 24.12.08 je 2 Ind. (ASö), im Bohlinger Aachried am 30.12.08 eine (HeWe), am 19.01.09 eine im Weitenried (JM) und am 15.03. und 19.03.09 je eine an der Radam. (GB).

Bekassine: 132 Meldungen belegen eine Überwinterung von gegen 100 Bekassinen im Bodenseegebiet mit Konzentration auf die traditionellen Plätze an der Radam. (34 Daten) und in der Stb. (58 Daten). Einzelnachweise oder Gruppen bis max. 9 Ind. liegen aus weiteren 15 Orten rund um den See vor.

An der Radam. hielten sich von Ende Nov. bis Mitte Dez. 08 durchgehend 40-50 Ind. auf (HR, FP, SS), max. 52 Ind. am 26.11.08 (SS). Der Platz stand in Wechselwirkung zum Weitenried, wo die Vögel bei Frost und zugefrorenen Feuchtstellen an den See auswichen (SS). Vom Jan. bis Febr. 09 waren dann durchgehend 20-30 Ind. anwesend (R. Appenzeller, A. Reich, UP, ST, HR, HB u.a.), max. 38 Ind. am 05.02.09 (JM).

Bei Steinach im Dezember 08/Januar 09 durchgehend 10-30 Ind. (B. Bürgi, P. Lehner, S. Hönisch, ST, FP u.v.a.), max. 31 Ind. am 24.12.08 (M. Scussel). In Frostphasen wichen die Vögel teilweise an unbekannte Plätze aus oder blieben im schwer einsehbaren Uferschlick unentdeckt. Ab Anfang Februar wurden dann durchgehend über 30 Ind. erfasst, max. 39 Ind. am 15.02.09 (ST). Am 28.02.09 dort 35 Ind. (A. Weiss) und vorläufig bis zum 27.03.09 noch 15 Ind. (HJ).

Waldschnepfe: Eine am 10.01.09 im Erisk. aus einer Obstanlage auffliegend (WF).

Großer Brachvogel: Im Bodenseegebiet überwinterten rund 1000 Ind. mit Konzentration auf die bekannten Tages- und Schlafplätze. Bei Moos und Bankholzen regelmäßig 40-80 Ind. (SS, JM, ST u.a.), max. 101 Ind. am 29.12.08 (UP). Im Erm. ständig 180-240 Ind. (HJ, S. Lüscher, A. Weiss, ST u.v.a.), max. 258 Ind. am 08.03.09 (HJ). Im Hinterland bei Egnach tagsüber regelmäßig 150-400 Ind. (ST, HJ u.v.a.). Am dortigen Schlafplatz bei Frasnacht erfasste ST am 21.12.08 469 Ind., am 28.12. 501 Ind., am 31.12. 609 Ind., am 02.01.09 580 Ind., am 10.01. (Frost) 350 Ind., am 25.01. 420 Ind. und am 15.02. 331 Ind. Danach nahmen die Zahlen rasch ab und lagen bis Ende Februar 09 unter 100 Ind. An den Tagesplätzen im Rhd. unterschiedliche (wohl unvollständige) Zahlen mit 100-200 Ind., max. 440 Ind. am 14.02.09 (PK). Während der Frostperiode im Januar 09 wurden dort praktisch keine B. mehr gesehen. Eine Simultanzählung am 17.01.09 an allen Schlafplätzen (während der Frostperiode) ergab einen Gesamtbestand von 444 Ind.: Erm. 130 Ind. (HJ), Rhd. 22 Ind. (ST, H. Salzgeber), Radam. 73 Ind. (JM, HB, SS), Frasnacht 217 Ind. (B. Bürgi, P. Lehner) und Erisk. 2 Ind. (GK).

Dunkler Wasserläufer: Durchgehende Beobachtungsreihe von zwei im Erm. ausharrenden Ind. vom 29.11.08 bis 29.01.09, danach bis mind. 07.03.09 nur noch ein Ind. (R. Alder, M. Bauer, N. Baiker, HJ, S. Lüscher u.v.a.).



Sturmmöwe, 2.Kj, 14.03.09, Arbon/Steinach (W. Einsiedler)

Waldwasserläufer: Es liegen 31 Beobachtungen mit unregelmäßiger Verweildauer von 9 Orten vor, wobei lediglich aus dem Gebiet der Schussenmündung eine durchgehende Überwinterung nachgewiesen werden konnte (LR, GK u.a.). Abseits des Sees wurden je ein Ind. am 30./31.12.08 am Hochrhein bei der Bibernmühle (WSü) und am 12.01.09 (HeWe) gesehen sowie bei Dörflingen am 14.02. (J. Merz). Bei Gottmadingen/Randegg am 24.12.08 ebenfalls ein Ind. (JM). Je 2 Ind. wurden am 03.02.09 an der Schussenmündung (UP) und am 04.02.09 im Rhd./Schleienloch (JU) beobachtet.

Flussuferläufer: BPo meldet eine durchgehende Datenreihe eines am Seerhein in Kstz. überwinternden Vogels. Einzelnachweise gab es ferner am 07.01.09 im Rhd. (T. Haug, P. Roth, M. Sindt) und am 01.02.09 bei Ramsen/Bibernmühle (R. Alder).

Steinwäzler: Siehe OR 191. Die 2 Ind. von Kesswil wurden letztmals am 03.12.08 bei Güttingen beobachtet (W. Geiger).

Lachmöwe: Der seit mehreren Jahren anhaltende Abwärtstrend setzte sich fort. An der WVZ im Januar 09 wurden 7544 Ind. erfasst, was ein neuer Minusrekord und gegenüber den Januarzahlen von 1996 (22.300 Ind.) einen Rückgang um 66% bedeutete.

Sturmmöwe: Erstmals gab es an der WVZ vom Januar 2009 gegenüber dem Vorjahr (Januar 2008 = 1200 Ind.) wieder einen leichten Aufwärtstrend und mit 1624 Ind. in etwa denselben Wert wie im Winter 2006/07. Vergleichsweise zum Januar 2002 (4200 Ind.) liegen die Werte immer noch um 61 % tiefer.

Von den über 630 Daten zwischen Dezember 08 und März 09 gab es 36 Meldungen mit Ansammlungen von über 100 Ind., v.a. zwischen dem 21.01. und 02.03.09. Die größten Trupps umfassten 389 Ind. am 14.02.09 im Rhd. (PK), 350 Ind. am 26.02.09 auf einer Wiese bei Güttingen (S. Lüscher) und 200 Ind. am 28.01.09 in der Stb. (ST). Am 09.01.09 erfasste SW am Schlafplatz bei Kreuzlingen 300 Ind.

Am 30.11.08 (SW) und am 25.1.09 (H. Fuchs) wurde am Seerhein in Kstz. eine farbberingte Sturmmöwe abgelesen. Der Vogel war am 15.05.08 als Brutvogel nahe der Ortschaft Wroble an der Weichsel etwa 100 km SSE von Warschau beringt worden.

Silbermöwe: 245 Daten zwischen Dezember 08 und März 09 belegen eine fast 100%ige Bindung an den Obersee, mit Nachweisen von 12 Orten und einer deutlichen Bevorzugung der Schweizer Seeseite. Meistens wurden 1-3 Ind. gleichzeitig festgestellt, seltener auch 5 und mehr Ind. Die wichtigsten Aufenthaltsplätze lagen bei Steinach, wo die Möwen von den täglich von Berufsfischern am Ufer ausgelegten Abfällen profitierten (35 Daten mit regelmäßig 1-8 Ind.), bei Rorschach (24 Daten mit regelmäßig 1-4 Ind.), bei Kstz./Kreuzlingen (23 Daten mit regelmäßig 1-3 Ind.), im Rhd. (12 Daten mit regelmäßig 1-5 Ind. und bei Salmsach (11 Daten mit regelmäßig 1-2 Ind.).

Außergewöhnlich sind die Ansammlungen von 10 und mehr Ind.: bei Rorschach wurden ab 01.02. bis 24.02.09 durchgehend bis zu 11 Ind. gesehen (J. Landolt, D. Hagist u.a.), in der Stb. am 17.01.09 10 Ind. (ST) und an der Rhm. am 14.12.08 sogar 15 Ind. (PK). Abseits des Obersees wurden bei Öhningen 3 immature Ind. am 06.01.09 (JG, E. Graf), bei Moos ein ad. Ind. am 06.01.09 (JG, E. Graf), bei Allensbach ein ad. Ind. am 10.01.09 (J. Urban) und bei Eschenez ein Ind. (3.KJ) am 11.01.09 (ST) gesehen.

Steppenmöwe: 450 Daten zwischen dem 04.12.08 und dem 09.03.09 verdeutlichen die zunehmende Präsenz am Bodensee. 87 % der Daten entfallen auf den Obersee, 13 % auf den Untersee. Nach Einzelmeldungen anfangs Dezember 08 bei Steinach (D. Riederer) erfolgte am 07.12.08 ein markanter Einflug mit 42 mehrheitlich adulten Ind. im Erm. (ST, SW), ein weiterer am 13.12.08 mit 50 Ind. an der Rhm. (mehrheitlich adult) bzw. 73 Ind. am 14.12.08 (PK). Der Winterplatz bei Steinach erlangte erst ab Ende Dezember 08 an Bedeutung



Silbermöwe, ad., 18.01.09, Romanshorn (S. Trösch)

mit bis zum Februar 09 durchgehend anwesenden 10-30 Ind., max. 33 Ind. am 22.01.09 (D. Hagist). Vermutlich handelte es sich dort um die Vögel aus dem Rhd., wo die Zahlen ab diesem Zeitpunkt rasch abnahmen (max. 15 Ind. am 05.02.09, SW) und kaum noch Daten vorlagen. Im Erm. am 30.12.08 immer noch 49 Ind. (SW), danach Abnahme mit max. 24 Ind. am 03.01.09 (SW) und 20 Ind. am 07.02.09 am Schlafplatz (ST). Weitere auffällige Trupps gab es z. B. am 25.01.09 mit 11 ad. bei Berlingen, die bei 800 Haubentauchern Beute schmarotzten (M. Roost, ST) sowie am 07.02.09 mit 11 Ind. an der Schussenmündung und 22 Ind. an der Rotachmündung (JG).

Mantelmöwe: Vom 14.12.08 bis 11.02.09 hielt sich ein ad. Ind. im Gebiet des Erisk. und bei Langenargen auf (GK, LR, UM, MH, JG, RM). Am 19.02. konnte bei Rorschach für kurze Zeit ein Ind. (2.KJ) beobachtet werden (D. Hagist, J. Landolt, mit Foto-beleg) und wohl derselbe Vogel hielt sich am 24.02.09 bei Horn/TG auf (G. Marcacci, J. Mazenauer).



Steppenmöwe, ad., 18.01.09, Romanshorn (S. Trösch)



Mantelmöwe, 2.KJ, 19.02.09, Rorschach (D. Hagist)

Dreizehenmöwe: Das Sturmtief „Joris“, das am 23.01.09 über Frankreich fegte, verfrachtete eine große Zahl D. ins mitteleuropäische Binnenland, namentlich an den Bodensee und in die Westschweiz. Das Ereignis übertraf in quantitativer Hinsicht jenes nach dem Sturm „Lothar“ im Dezember 1999 um das Dreifache. Ersten Beobachtungen im Dreiländereck bei Basel am 24.01.09 folgte gleichentags die Feststellung von bis zu 37 Ind. zwischen Bottighofen und Kstz. (SW u.a.). Am 25.01.09 häuften sich die Meldungen auch von anderen Stellen des Sees, z. B. Güttingen 6 Ind. (M. Waldvogel, A. Weiss), Berlingen 10 Ind. (M. Roost, ST) und Romanshorn 4 Ind. (J. Bisschop), während am deutschen Oberseeufer der Einflug nicht registriert wurde. Die meisten Vögel waren stark geschwächt und offenbar nicht mehr in der Lage, Nahrung aufzunehmen. Ab dem 25.01.09 wurden an zahlreichen Stellen am Unter- und Obersee im See treibende oder an Land gespülte tote D. gesehen/gefunden (siehe Abb.1.). Der Großteil der beobachteten/toten D. betraf adulte Vögel, juvenile wurden am 24.01.09 bei Kstz. (2 Ind., HJ) und bei Bottighofen (3 Ind., SW), am 25.01.09 eine auch in der Seemitte zwischen Frhf. und Romanshorn (WF) gesehen. Einzelne Ind. konnten noch bis Mitte Februar nachgewiesen werden, z. B. 3 stark geschwächte Vögel am 26.01.09 am Hafen Kreuzlingen (D. Marques), eine am 27.01.09 bei Bottighofen (D. Hagist), eine vom 01.02.-14.02.09 am Seerhein Konstanz, die auch gefüttert wurde (LR, K. Varga, HF, SW, T. Hoffmeister) und eine zuletzt am 14.02.09 bei Frhf./Rotachmündung (RM).

Sumpfohreule: Eine am 23.12.08 bei Duchtlingen/Hegau (HeWe) und eine am 17.01.09 bei Moos-Bankholzen Beute kröpfend (SS).

Heidelerche: Zu den spärlichen Winternachweisen kommen drei Ind. am 15.12.08 in Triboltingen hinzu (S. Lüscher) und am 11.01.09 ebenfalls drei Vögel bei Radolfzell-Hirschbrunnen in einer Kiesgrube (V. Salewski).

Bergpieper: Vom Schlafplatz im Rad. Aachried liegen keine Meldungen vor. Eher schwacher Winterbestand: „Größere“ Trupps nur im Erisk. mit 21 Ind. am 01.12.08 (LR) und 20 Ind. am 26.12.08 (WF, MH, GK), im Wollr. am 23.12.08 mind. 30 Ind. (HJ) und am 23.01.09 hier 19 Ind. (J. Urban) sowie 41 Ind. am 08.03.09 (HJ). Bei Kesswil max. 20 Ind. am 22.02.09 (SW). Sonst überwiegend nur Meldungen von 1- 5 Ind. aus dem gesamten Seegebiet.



Dreizehenmöwe, ad., 25.01.09, Kesswil (S. Trösch)

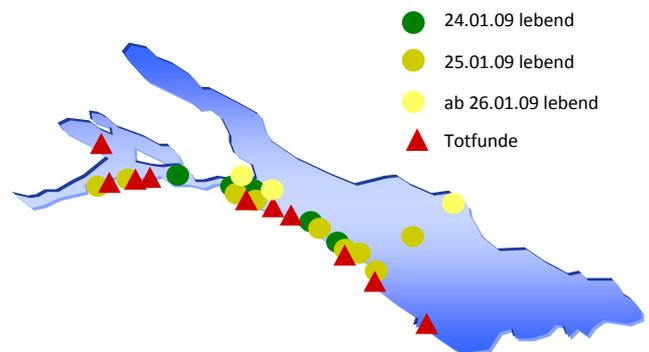


Abb.1. Einflug der **Dreizehenmöwe** *Rissa tridactyla* im Januar 2009 mit Orten der Lebendbeobachtungen und Totfunde. Am deutschen Bodenseeufer gab es nur am 14.02.09 eine Beobachtung.

Bachstelze: Rund um den See liegen vom Dez. 174 Beobachtungen mit meist nur wenigen Ind. vor. Am 07.12.08 im Erm. jedoch bis max. 63 Ind. (ST, SW), 20 Ind. am 09.12.08 im Erm. (SW), 50 im Rhd. am 13.12.08 (B. Guibert, J.-E. Lieberk, F. Schneider) und bis 26 Ind. im Erm. am 21.12. (ST, SW, R. Alder), dort 22 Ind. am Schlafplatz am 26.12.08 (A. Weiss). Auch im Januar über 200 Beobachtungen (meist einzelner Ind.), die Truppgröße nahm aber deutlich ab. Am 01./02.01.09 im Erm. 15 bzw. 19 Ind. (H.-P. Bieri, SW) und hier am 22.01.09 immer noch 16 Ind. (M. Gerber, M. Straubhaar). In Reichenau-Niederzell am 25.01.09 12 Vögel (P. Brändli). Im Februar 163 Beobachtungen mit deutlicher Zunahme der Individuenanzahl gegen Ende des Monats: 14 Ind. am 04.02.09 im Erm. (HJ), am 06.02.09 bei Uttwil 15 (HJ), tags darauf bei Güttingen/TG 14 Ind. (S. Lüscher), am 09.02.09 im Erm. 29 Ind. (K. Varga) und bei Kesswil 20 Ind. (P. Brändli). Im Rhd. am 14.02.09 an der Rhm. 10 Ind. (PK) und im Erm. am 23.02.09 zunächst 30 Ind. (J. Urban) und dort am 24.02.09 bis zu 100 Ind. (L. De Gouttes, J. Mazenauer) bzw. 56 am 26.02.09 (J. Urban).

Seidenschwanz: Nach dem letzten großen Seidenschwanz-Einflug im Winter 2004/05 gab es in diesem Winter wieder eine Invasion. Die ersten Beobachtungen stammen von 3 Ind. am 07.12.08 in Bregenz (ASö) und von 20 uferlängs ziehenden Ind. am 14.12. bei Überlingen (FP). Danach beschränkten sich größere Trupps zunächst auf das deutsche Oberseeufer im Erisk. (max. 220 Ind. am 17.12., GK, WF) sowie das Hinterland bei Hagnau und bei RV-Bavendorf.

Erst am 30.12.08 mit 45 Ind. in Kstz. (SW) sowie am 06.01.09 mit 80 Ind. bei Moos (JG, E. Graf u. a.), 82 Ind. bei Wolfurt (ASö) und mind. 120 überfliegenden Ind. im Rhd. (W. Oberhänsli) „schwappte“ der Einflug auf das gesamte Bodenseegebiet über. Im Unterseegebiet waren es maximal 180 Ind. am 18.01. bei Bankholzen (HeWe) und 160 Ind. am 09.03. auf der Mett. (M. Hummel), am Schweizer Oberseeufer 150 Ind. am 31.01.09 bei Altnau (M. Bastardot, Y. Rime), am westlichen deutschen Oberseeufer 394 Ind. bei Hagnau am 10.01. (H. Henkenhaf) und 300 Ind. bei Bermatingen am 20.02. (DK) sowie im Raum Erisk. 450 Ind. am 30.01. (WF).

Die größten Ansammlungen bildeten sich in Vorarlberg mit 400–500 Ind. am 08.02. bei Wolfurt und 970 Ind. am 21.02. im Rhd. (ASö). Die bevorzugte Nahrung der Seidenschwänze waren Misteln und Schneeballbeeren; Fallobst und Hagebutten wurden ebenfalls verzehrt, gegen Ende des Winters wurden auch Insekten gefangen.

Hausrotschwanz: Über den gesamten Winter verteilt (Nov. 2008 bis Febr. 2009) wurden in Langenargen (Siedlung u. Uferbereiche) regelmäßig ein ♂ und ein ♀-farbiges Ind. beobachtet – hauptsächlich Suche von Spinnen an Hauswänden und in Gärten (LR). Auch in Kstz. gab es eine Überwinterung von einem ♂. Von November 2008 bis März 2009 liegen aus allen Monaten mehrere Daten vor (BPo). Trotz des strengen Winters insgesamt 11 Meldungen aus dem Dezember, 12 im Januar und 11 Beobachtungen im Februar rund um den See.

Amsel: Im Erisk. im Dezember und Januar 60-70 Ind. in den Intensivobstanlagen, überwiegend ♂♂ (GK, UM). Bei der Vowa Rad. bis zu 70 Ind. vom 06.-08.01.09, auch hier 2/3 ♂♂ (GS, K.-H. Siebenrock). Bei Mammern am 11.01.09 und 12.02.09 an Fallobst 50 Ind., überwiegend ♂♂ (ST).

Wacholderdrossel: Große Nahrung suchende Trupps wurden aus allen Teilen des Seegebiets gemeldet. Die größten Ansammlungen mit 400 Ind. bei Langenargen am 25.-27.11.08 (LR), 300 Ind. bei Uhdlingen am 14.12.08 (FP), ebenfalls jeweils 300 Ind. am 10.01.09 bei Unterstammheim (R. Appenzeller) und bei Eriskirch-Wolfzennen (UM), vom 10.-12.02.09 bei Langenargen bis zu 1140 Ind. (LR). Bei Frhf.-Fischbach am 15.02.09 rund 800 nach W ziehende Ind. und bei Eriskirch-Mariabrunn mind. 1500 in einer Niederstamm-Obstanlage (UM). Im Schanderied Wahlwies 300 Ind. am 06.03.09 in einer Wiese (HWe). Zusätzlich zu den o.g. Beobachtungen liegen 27 Meldungen von Trupps zwischen 100 und 270 Ind. aus dem gesamten Gebiet vor!

Rotdrossel: Feststellungen vom 24.11.08 (10 Ind.) bis 20.02.09 (5 Ind.) bei Langenargen an insges. 22 Beobachtungstagen aus allen Monaten mit max. 19 Ind. am 25.11.08 (LR). In Kstz.-Petershausen waren praktisch täglich vom 14.12.08 bis zum 01.01.09 zwischen 20 und 55 Ind. gemeinsam mit Wacholderdrosseln in einem nicht abgeernteten Weinberg (HJ).



Seidenschwanz, 25.01.09, Untersiggenthal AG (P. Donini)

Zilpzalp: In Kstz. am Seerhein eine Beobachtungsreihe bis Ende Dez. 2008 mit max. 16 Ind. am 29.12.08 (BPo) und im Jan. 2009 noch 13 Ind. am 02.01., 5 Ind. am 07.01. und ein Ind. am 14.01. (BPo). Im Februar in Rad. jeweils ein Ind. am 06.02. (SW) und 19.02. (M. Hummel).

Bartmeise: Nur 22 Beobachtungen: aus dem Rhd. (9) und dem Wollr./Erm. (13) von 2-5 Ind.; max. 15 Ind. am 13.02.09 im Rhd. (M. Kamps, RM).

Mauerläufer: Am Gebhardsberg/Bregenz am 26.12.08 ein Ind., am 04.01.09 dort sogar zwei und am 01.03. wiederum einer (ASö). Bei Berneck an der Stützmauer eines Rebberges am 30.01.09 ein Ind. (E. Gepp, K. Moor).

Raubwürger: Überwinterungen bzw. längere Verweildauern (Datenauswahl ab 3. Novemberdekade) aus mind. 8 Gebieten: im Rhd. vom 23.11.08 (JU) bis 19.02.09 (WL), im Lau. vom 07.01.09 bis 08.02.09 (ASö), außerdem bei Lustenau im Auer Ried und im Widnauer Ried (JU), im Schanderied Wahlwies vom 27.11.08 (M. Lieser) bis 20.02.09 (HWe), im Raum Rad. 23.11.08 (FP) bis 06.03.09 (RS), im Wollr. 22.11.08 (J. Urban) bis 08.03.09 (HJ) und bei RV-Oberzell vom 10.12.08 bis 20.03.09 (UM). Die Meldungen betreffen Einzelvögel außer je zwei Ind. am 30.11. im Rhd. (JU) und am 20.12.08 im Erm. (M. Burkhardt).

Elster: Der Schlafplatz im Rhd. bei Fußbach war von Anfang Dezember 08 bis Mitte Februar 09 mit bis zu 63 Ind. besetzt (ASö). Im Wollr. wurden zwischen Dezember und Anfang März max. 21 Ind. gezählt (HJ). Von den übrigen bekannten Übernachtungsplätzen fehlen Zahlen. Es wäre eine lohnende Aufgabe im kommenden Winterhalbjahr systematische Schlafplatzzählungen durchzuführen.

Dohle: Die Vögel der Brutkolonie Schloss Gießen bei Langenargen-Oberdorf überwinterten im unteren Argental, z. B. 130 Ind. am 28.11.08 bei Langenargen zusammen mit Rabenkrähen abends nach Südwesten (LR), 125 Ind. am 19.01.09 bei Langenargen (LR) und 150 Ind. am 27.01.09 über Eriskirch von Langenargen kommend zum Schlafplatz bei Frhf.-Schnetzenhausen fliegend (GK). Von Schlafplätzen bzw. von Schlafplatzflügen folgende Meldungen: bei Tägerwilen 100 Ind. am 09.12.08 (SW), bei Schaffhausen 100 Ind. am 06. und 09.01.09 und 80 Ind. am 13.02.09 (ST), auf der

Mett. 150 Ind. am 05.01.09 (JG, E. Graf), bei Stockach-Wahlwies 50 Ind. am 19.02.09 (HWe) und bei Kstz. mind. 50 Ind. zwischen 20. und 24.01.09 (HJ, J. Urban). Schlafplatzauflösung oder bereits Heimzug: Meckenbeuren am 26.02.09 morgens 130 Ind. hoch nach Osten und Weingarten 140 Ind. nach Norden und am 27.02.09 bei Meckenbeuren nochmals 60 Ind. zügig nach Osten fliegend (MH).

Saatkrähe: Im Bodenseegebiet überwintern z. Z. nur noch am Untersee größere Trupps, Kleingruppen auch am Schweizer Oberseeufer. Im Wollr. 800 Ind. am 09.12.08 (SW), am 09.02.09 mind. 500 Ind. und am 27.02.09 noch 400 Ind. (HJ). Der Schlafplatz auf der Mett. war am 05.01.09 mit etwa 1000 Ind. besetzt (JG, E. Graf). Je 20 Ind. am 21.12.08 bei Kesswil (ST) und am 21.02.09 bei Romanshorn (D. Hagist).

Rabenkrähe: Am bekannten Schlaf- bzw. Sammelplatz im Wollr. Anfang Dezember (09.12.08) bis 2000 Ind. (SW), im Januar mind. 800 Ind. am 21.01.09 (HJ) und im Februar wieder bis zu 1000 Ind. am 25.02. (J. Urban). Der seit Jahren kontrollierte Schlafplatz bei St. Margrethen (s. OR 188) wurde am 13.01.09 von ca. 450 Ind. aufgesucht (G. Battaglia). Weitere bedeutende Schlafplätze befanden sich bei Kstz.-Allmannsdorf (20.01.09 = 740 Ind., HJ), Stein am Rhein (06.01.09 = 500 Ind., M. Probst), Romanshorn (08.01.09 = 1000 Ind., FP), Frhf.-Schnetzenhausen (09.01.09 = 500 Ind., GK) und bei Güttingen/TG (16.01.09 = 300 Ind., ST).



Gimpel, ♂, 22.03.09, Eriskircher Ried (R. Martin)

Bluthänfling: Zunächst nur wenige Winterbeobachtungen, z. B. 45 Ind. am 30.12.08 auf einem Brachacker bei Kesswil (HJ) und 15 Ind. am 02.01.09 im Erm. (S. Keller). Dann aber am 22.02.09 nach Schneefall auf einem Stoppelfeld bei Kressbronn 450 Ind. und bei Langenargen 230 Ind. (LR) sowie am 23.02.09 bei Frhf. 90 Ind. und bei Langenargen 270 Ind. (LR).

Birkenzeisig: Neben den üblichen Kleingruppen wie z. B. 12 Ind. am 14.12.08 bei Kressbronn (LR), 15 Ind. am 22.12.08 im Rhd. (P. Brändli), 16 Ind. am 25.01.09 bei Münsterlingen (J. Urban) und 25 Ind. am 27.01.09 bei Bottighofen (D. Hagist) ein Trupp mit ca. 80 Ind. auf einer Birke im Erisk. (WF). Alle Ind. des großen Trupps fielen durch sehr helle Grundfärbung auf und sind damit wohl der Form *C. f. flammea* zuzurechnen. Eine ausführliche Beschreibung durch den Beobachter liegt vor.

Schneeammer: Siehe OR 191. Am 14.12.08 im Rhd. ein Ind. (F. Schneider u.a.).

Zaunammer: Bei Bottighofen (s. OR 188) ein ♂ vom 10. bis 14.01.09 (HJ, J. Hochuli, S. Lüscher). Eine weitere Beobachtung gelang ASö am 15.02.09 bei Berneck.

Zippammer: In einer Intensivobstanlage im Erisk. am 17.01.09 zusammen mit Buchfinken und Grünfinken ein ♂ (WF).



Birkenzeisig, 25.01.09, Kesswil (M. Trachsel)

Nächster Rundbrief-Termin: 15.06.2009

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 2009.

Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen nur im OAB-Format per E-Mail oder auf Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsortes bis zum **15. Juni 2009** an folgende Adresse:

**Harald Jacoby, Beyerlestraße 22,
D-78464 Konstanz**

E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

www.ornitho.ch

Mitteilung der Redaktion

Peter Knaus hat sich bereit erklärt, künftig im Redaktionsteam mitzuarbeiten. Wir freuen uns über diese kompetente Verstärkung. Damit gehören auch wieder zwei Vertreter aus der Ostschweiz zur OR-Redaktion.

Berichtigungen

OR 189, Seite 9: Korrigieren Sie bitte in der WVZ-Tabelle beim **Höckerschwan** in der Spalte März den Wert. Richtig sind **1.172 Ind.** (statt 3.062). Die Gesamtsumme März (Seite 10) beträgt **49.837 Ind.** (statt 51.727 Ind.). — Eingabefehler des Zählers.

OR 190, Seite 10: Löschen Sie bitte beim **Fitis** den letzten Satz: „Im Schanderied im Juni 12 Sänger (HWe).“ — Fehler der Redaktion!

Entschuldigen Sie bitte die Fehler.

Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB)

**Protokoll der Sitzung vom 21. März 2009**

Anwesend: DB, MH, PK, RM, JU; entschuldigt: SW

Am 21.3.09 behandelte und mit einer Empfehlung an die entsprechende nationale Kommission weitergeleitete Fälle:

Eistaucher: Kesswil und Uttwil, 26.11., 03.–11./14./23.12.06, 05./07.–13.01., 14./17.02. und 08.–26.04.07, ein ad., Foto (J. Bisschop u.a.), 06.01., 2 Ind. (A. & P. J. Brändli u.a.). – SAK; Kesswil und Güttingen/TG, 20./24./26.–27.04.08, ein ad., Foto (F. Ammann et al.). – SAK

Seeadler: Gottlieben, 23.09.08, ein Ind. (W. Krüger). – SAK

Meerstrandläufer: Kesswil, 29.11.08, ein Ind. 1.KJ, Foto (J. Bisschop, ST, SW). – SAK

Schmarotzerraubmöwe: Bodensee zwischen Romanshorn und Frhf., 14.09.08, ein Ind. 1.KJ, Foto (N. Baiker, D. Martin, C. Beerli, D. Riederer, J. Bisschop). – SAK/DSK; Rhd., 16.10.08, ein ad. helle Morphe (JU, G. Amann). – AFK

Skua: Rhd., 15.11.08, ein ad. (PK, DB, ASö). – AFK

Dünnschnabelmöwe: Rhd., 14.05.06, ein ad., Foto (T. Stadtlander). – AFK

Ohrenlerche: Rhd., 22.01.1994, ein Ind. (R. Sammer, W. Kaletka, H. Müller). – AFK; Rhd., 11.06.2001, ein ad. (A. Täschler). – AFK

Zitronenstelze: Rhd., 16.08.08, ein Ind. (SW). – AFK

Seggenrohrsänger: Mett., 20.09.08, ein Ind. 1.KJ, Fang, Foto (V. Salewski). – DSK

Feldrohrsänger: Heb., 25.06.08, ein ♂ ad. singend (SW, M. Jansen). – DSK

Orpheusspötter: Mett., 06.07.08, ein ad., Fang, Foto (V. Salewski, F. Matter, K. Klein, C. Specker, R. Ostermeier). – DSK; Mett., 02.08.08, ein Ind., Fang (L. Heuchele). – DSK

Rosenstar: Rhd., 05.06.08, ein ad. (JU, H. Salzgeber). – AFK

Spornammer: Rhd., 26.11.08, ein Ind. 1.KJ, Foto (JU, ASö). – AFK

In der AKB-Sitzung vom 21.03.2009 abschließend bearbeitete Fälle:

Schwarzkopf-Ruderente: Erm., 27.10.08 und 16.11.08, ein ♀ (SW, MSch). – ja, Kategorie C

Silbermöwe: Rhd. 17.08.08, ein ad. (SW, K. Varga). – ja, Kategorie A

Steppenmöwe: Steinach, 17.08.08, ein Ind. 3.KJ (SW). – ja, Kategorie A

Felsenschwalbe: Wollr., 30.10.08, ein Ind. (SW). – ja, Kategorie A

Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 31. Januar 2009:

Angenommene Fälle:

Schmarotzerraubmöwe: Bodensee zwischen Romanshorn und Frhf., 14.09.08, 1.KJ, Foto (N. Baiker, D. Martin, C. Beerli, D. Riederer, J. Bisschop). – Kat. A

Steppenmöwe: Steinach, 17.08.08, 3.KJ (SW). – Kat. A

Eistaucher: Kesswil und Uttwil, 26.11.06, 03.–11./14./23.12.06, 05./07.–13.01.07, 14./17.02.07 und 08.–26.04.07, ein ad., Foto (J. Bisschop et al.), 06.01., 2 Ind. (A. & P. J. Brändli et al.). – Kat. A

Eistaucher: Kesswil und Güttingen, 20./24./26.–27.04.08, ad., Foto (F. Ammann et al.). – Kat. A

Abgelehnte Fälle:

Seeadler: Gottlieben, 23.09.08

Korrekturen oder Ergänzungen zu diesen Fällen sind zu richten an den

Koordinator der AKB

Matthias Hemprich

Ravensburger Str. 38/2

D-88074 Meckenbeuren

E-Mail matthias.hemprich@freenet.de.

Die AKB ist allen Beobachterinnen und Beobachtern dankbar, wenn sie bei Beobachtungen von meldepflichtigen Arten einen Meldebogen ausfüllen und der AKB möglichst rasch senden. Um den administrativen Aufwand möglichst tief zu halten, bittet die AKB, Protokolle wenn möglich nur noch in elektronischer Form (bevorzugt als Word-Datei) an die E-Mail-Adresse

matthias.hemprich@freenet.de

zu senden (zusammen mit allfälligen Bildern).

Die Liste aller protokollpflichtiger Arten und die Vorlage des AKB-Meldebogens sind unter der OAB-Homepage www.bodensee-ornis.de abrufbar.



Singschwan und Höckerschwan, ad., 25.01.09, Münsterlingen (M. Trachsel)